

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1872**

97 (23.6.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-266410](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-266410)

# Severisches Wochenblatt.

Nr. 97. Sonntag, den 23. Juni 1872

## Obrigkeittliche Bekanntmachung.

Am 2. Juli d. J. werden die öffentlichen Wasserzüge in hiesiger Gemeinde geschaut werden. Die Uferanlieger haben bis dahin die Wasserzüge in schaufreren Stand zu setzen, namentlich dieselben gehörig aufzureinigen, und eingestürzte Ufer wieder aufzusetzen, bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 5 Thlrn.

Sever, 1872 Juni 13.

Stadtmagistrat.  
v. H a r t e n.

S e r d e s.

## Stel-Sache.

Die zweimalige Reinigung des Tiefs im Süden von Sillenstede wird am

**Sonnabend, den 29. d. Mts.,**

Nachmittags 4 Uhr, in Faß Wirthsstube zu Clarum öffentlich mindestens zur Verdingung gebracht.

Accum, 21. Juni 1872.

A l b. H a r m s.

## Verpachtungen.

Das zur Zeit von dem Landwirth Frerich Schipper bewohnte Gut „Canarienhäusen“, bei Baddewarden gelegen, bestehend aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Gartengründen und 108 $\frac{1}{2}$  Matten Landes, Fräulein von Thünen in Oldenburg gehörend, soll am

**Mittwoch, den 26. ds. Mts.,**

**Nachmittags 3 Uhr,**

und nicht am Dienstag, den 25. d. M., in des Wirths Rudolphi hieselbst Behausung zum Antritt auf nächsten Mai auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend zur Verpachtung ausbezogen werden.

Pacht Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Verpachtungsbedingungen acht Tage vor dem Verpachtungstermine bei dem Unterzeichneten zur Einsicht liegen.

Sever, 1872 Juni 6.

v. C o l l n.

Das zum Nachlasse der weil. Wittwe Schwieger gehörige, reichlich 69 Tüden große Landgut „Nord-Wollhufe“ soll wegen Sterbefalls zum Antritt auf den 1. Mai 1873 auf sechs resp. drei Jahre am

**1. Juli d. J.,**

**Nachmittags 5 Uhr,**

in des Kaufmanns Chr. Rudolphi hieselbst Gasthause öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Pacht Liebhaber einladet

B e h r e n s, m. n.

Sever, 1872 Juni 21.

## Vergantungen.

Der Grenzaufseher Hoppe hies. läßt am

**11. Juli d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,**

bei seiner Wohnung:

1 eschene Kleidersecretair, 1 mahag. Sophatisch, 1 eich. Commode, 6 Rohrstühle, Tische, Stühle, 1 großen Spiegel, 1 amerikanische Wanduhr, Schildeereien in Goldrahmen, 3 vollst. Betten, Bett- und Leinenzeug, 1 Kaffeeservice, 1 Kuppellampe, Rippfächer, Porzellan, Glas, 1 großen Küchenschrank, 1 Torkasten, 1 Kellerboxe, Küchengeräth, eis. Töpfe, 1 eis. Kochofen mit Rohr, 1 neue Korbwiege, 1 Kinderwagen, 1 Gartenbank, 1 Butterlarne, 1 Karre, Kleidungsstücke, Zimmer- und Gartengeräth, Ballen, Fässer, 2 Fuder gut gewonnenes Deichheu, verschiedene Bücher, darunter Brockhaus Conversationslexicon, und was weiter sich vorfindet öffentlich mit Zahlungsfrist verganten.

Mariensiel, 1872 Juni 18.

D. N o r d h a u s e n.

Verschiedene zum Nachlasse des weil. Vaders Koch zur Scharreihe gehörige Gegenstände, als:

1 vollständiges Bett, 1 Schrank, 1 Schreibpult, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, Schildeereien, Tische und Stühle, 1 Gartenbank, eiserne Töpfe, Leinenzeug, Fenstergardinen, verschiedene Manns Kleidungsstücke, als: 7 Röcke, 9 Hosen, 5 Westen, 3 Hüte, 2 Paar Stiefel, auch allerlei Schustergeräthschaften und was mehr zum Vorschein kommen wird,

sollen am

**Dienstag, den 25. Juni d. J.,**

**Nachmittags 2 Uhr anfangend,**

im Hause der Frau Wittve Kaiser zur Scharreihe öffentlich meistbietend gegen Zahlungsfrist verkauft werden.

Kauf Liebhaber wollen sich einfinden.

Heppens, 1872 Juni 21.

K o c h.

Der Hausmann Trp F. Memmen zum Sander-Salzengroden läßt am

**26. d. M., Nachmittags 2 Uhr,**

**100 Grafe Mähgras,** größtentheils alte, schwere Fettweiden, in passenden Abtheilungen öffentlich auf geraume Zahlungsfrist verganten.

Kauf Liebhaber wollen sich bei Verkäufers Hause versammeln.

Bemerkt wird noch, daß Memmen an einem noch zu bestimmenden Tage später 100 Grafe Etsgrün (Nachgras), auch Hafer und Bohnen auf dem Halme verkaufen, sowie 80 Grafe Fettweiden auf 3 Jahre zum Beweiden verpachten will.

Mariensiel, 1872 Juni 21.

D. N o r d h a u s e n.

Die Unterzeichneten lassen am  
**Mittwoch, den 26. Juni d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend,  
in und bei der Behausung des Gastwirths C. Rehm-  
stedt in Fever, als:

1 Spieltisch, 1 Sopha, 1 neue Zeugrolle, 5  
Tische, 3 Bänke, 3 Bratpfannen, 1 eich. Bett-  
stelle mit Springsfedermatratze, 1 eich. Schreib-  
pult, 1 Marktbude, 1 Wanduhr, 1 Bilanz mit  
Schaalen, 1 Plätteisen, einige Kisten gut abge-  
lagerter Cigarren und was sich sonst noch vor-  
finden wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.  
Kaufliebhaber werden eingeladen.  
Fever, 1872 Juni 22.

Oltmanns u. Lührs.

Die der Mönchwarfer Brunnenacht zugehörige  
Wasserkupe soll am

**29. Juni,**

Nachmittags 3 Uhr, bei Imstr. Edo Carstens Hause  
meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

F. r. S c h w ä k e,  
Brunnenmeister.

Der Herr Gemeindevorsteher Brahm zu San-  
der-Seeedich läßt auf seinem Landgute Hohemey, in  
einem später bekannt zu machenden Termine, die  
Früchte auf dem Halme

**40 Grafen Hafer, Gerste  
und Bohnen**

auf geraume Zahlungsfrist verkaufen, was hiedurch  
vorläufig bekannt gemacht wird.

Friedeburg, den 20. Juni 1872.

E g g e r s, Auct.

### Gemeindefache.

Die öffentlichen Fußwege hiesiger Gemeinde wer-  
den in den Tagen vom 4. bis 11. Juli d. J.  
geschaut und sind dieselben gegen den 4. P. Mitt.  
in Stand zu setzen, auch bis dahin das Gras an  
denselben von den Betreffenden zu mähen und abzu-  
bringen.

Hohenkirchen, 1872 Juni 23.

R o l b e, G.-B.

### Armen-Sache.

Umstände halber wird die nächste Sitzung der  
hiesigen Armencommission auf Donnerstag, den 27.  
Juni d. J., verlegt.

Fedderwarden, 1872 Juni 20.

Die Armencommission.

### Schützenfache.

**Schützenfest  
zu Fever.**

Die Verpachtung der Lanz-, Schau-, Restaura-  
tions-, Kuchen- und sonstigen Buden zu dem am 29.  
Juli d. J. beginnenden hiesigen Schützenfeste (endi-  
gend mit dem 4. August) geschieht am  
8. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr,  
auf dem Schützenhofe hieselbst, wozu Pachtliebhaber  
eingeladen werden.

Fever, 1872 Juni 21.

Die Commission des Schützenvereins.

### Notifikationen.

Die von der Frau Wittwe Behrens bisher be-  
nutzte Stube nebst Schlafstube habe ich an eine ein-  
zelne Dame oder Herrn auf nächsten November an-  
derweit zu vermieten.

Fever.

B e h r e n s.

### Gesucht.

Auf sogleich 2 Schuhmachergesellen gegen  
hohen Lohn.

Sande, 1872 Juni 21.

Georg Peters.

Der Landwirth Heinrich Memmen wünscht seine  
Landstelle hinter dem Oldorferwarfe, bestehend aus  
Behausung und 12 $\frac{1}{2}$  Matten Landes, alten Ma-  
asses, zum Antritt auf den 1. Mai 1873 zu ver-  
kaufen. Kaufliebhaber wollen sich zum Contrahiren ehe-  
stens bei dem Unterzeichneten einfinden und wird noch  
bemerkelt, daß gedachtes Land frei von Kibbid ist.

Fever, 1872 Juni 21.

B e h r e n s.

Am 28. und 30. Juni,

### Jugend-Schützenfest,

wozu freundlichst einladet

J. F. Martens in Cleverns.

Am 27. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

kommen verschiedene Aecker, in der Nähe des hiesigen  
Bahnhofes belegen und Eigenthum der Feverschen  
Kirchen- bezw. Prediger-Salariencasse, in des Kauf-  
manns Chr. Rudolphi hieselbst Gasthause zum öf-  
fentlich meistbietenden Verkauf, worauf hiemit aus-  
merklich gemacht wird, mit dem Bemerkeln, daß ein  
nochmaliger Verkaufsaussatz voraussichtlich nicht  
stattfindet.

Fever, 1872 Juni 21.

B e h r e n s.

### Entlaufen.

Ein dunkelbrauner kurzhaariger Hühnerhund,  
fast ohne Abzeichen, mit langer dünner Ruthe, ziem-  
lich großem Behang, auf den Ruf „Boncoeur“ hö-  
rend, seit dem 20. d. M. Derselbe trägt ein leder-  
nes schwarzes Halsband mit den eingewähten Buch-  
staben R. G. B. Dem Auskunftgeber oder Wieder-  
bringer eine Belohnung.

Sanderseeedich, 1872 Juni 21.

R. G. Brahm.



### Pflanzen.

Stedrüben-, Kohlrabi-, Kunkel-  
rüben-, rothe Beeten-, Salat-, Wür-  
sing-, Porree- und Sellerie-Pflanzen  
zu haben bei

**Andreas Hinrichs,  
Handelsgärtner.**

Fever, am Pannewarf.

### Gesucht.

Noch einige Tischlergesellen gegen hohen Lohn.  
Fever. Joh. Mehrkens, Tischlermstr.

# Geistliches Concert betreffend.

In Folge eingetretener Verhältnisse wird das Concert in der Elisabeth-Kirche zu Wilhelmshaven nicht am Sonntag, den 23. d. M., sondern am Dienstag, den 25. d. M., Abends 6 Uhr, stattfinden.

Am Johannismarke ist eine Geldtasche mit Geld in meinem Hause gefunden.

Nach Angabe der Kennzeichen wieder zu erhalten bei  
Gastwirth S. G. Frieße.

Auf dauernde Arbeit wünsche sofort 2 Gesellen.  
Zever, 20. Juni 1872.

F. Eden, Schustermeister.

## Deutsche Halle.

Dem geehrten Publikum, welches Wilhelmshaven und seine Anlagen in Augenschein nehmen will, empfehlen unsere aufs Beste eingerichtete

### Restauration,

verbunden mit Billard, Kegelhahn und täglich stattfindendem Concerte.

Zur Führung der geehrten Gäste halten stets jemand bereit. Bequeme Linienwagen täglich 12 Mal mit jedem ankommenden und abgehenden Zuge. Essen à la carte zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

Lübbers u. Padeken.

Wilhelmshaven, Ecke der Koon- und Kronprinzen-Straße, 1872 Juni 20.

Verloren.

Auf der Chaussee zwischen Kopperhörn und Schaar ein kleiner zweirädriger, grün angefarbener Handkarren. Finder wolle solchen an einen der anwohnenden Wirthe gegen eine Belohnung abgeben.

D. Bley.

Auf dem Schützenhose zu Zever will ich das Gras vom Festplatz und hinter dem Schießwalle, ca. 3 $\frac{1}{2}$  Matt, zum Rähen unter der Hand verkaufen; auch habe ich dajelbst ca. 90 bis 92 Ruthen gute Kartoffeln und verschiedene andere Fruchtarten zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich bei mir melden.

H. D. Freese, Schützenwirth.

Jeden Montag und Donnerstag

### Kegel-Club,

sowie frisches

### Bier vom Faß

bei

S. Jacobs zu Wiarden.

### Aufforderung.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des Herrn Lichtenstein zu fordern haben, wollen ihre Rechnungen dem Unterzeichneten innerhalb 14 Tagen eingeben.  
Zever, 19. Juni 1872.

M. Herz.

## Der Subscriptionsball mit Concert

der Concordia- und der Casino-Gesellschaft ist auf  
**Donnerstag, den 27. d. Mts.,**  
in Mooshütte angesetzt. Anfang des Concerts 4 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang des Balles 9 Uhr. Für Mitglieder der einen oder der anderen der beiden Gesellschaften bleibt die Subscriptionsliste noch bis nächsten Montag offen; etwaige Anmeldungen nimmt Lohndiener Alverichs bis dahin entgegen.

Fremde können nur von Subscribenten eingeführt werden, und wollen letztere nach Bedarf die betr. Fremdenkarten aus der Rettigerschen Buchhandlung abholen lassen und eigenhändig ausfüllen und die Eingeführten anweisen, diese Karten beim Eintritt in den Saal abzuliefern.  
Zever, 18. Juni 1872.

Die Vorstände der Concordia- und der Casinogesellschaft.

**Mein vollständiges Lager  
von Porzellan, Glas,  
Steingut, Blech, Messing,  
Neusilber, Kurze u. lackir-  
ten Waaren bringe in gü-  
tige Erinnerung.**

Zever, Wangerstr.

**Carl Löbelmann.**

Zu belegen.

100 Ebr. Pupillenzelder durch Achsflr. Joachims zum Sander-Altenhof.

**Billig zu verkaufen.**

Unter meiner Nachweisung eine schon gebrauchte Sturz-Badewanne mit Pumpe.

Zever, Wangerstr.

**Carl Löbelmann.**

Doppelte, sowie einfache Hausplätze, auf dem f. g. Schützenplage zur Neuender-Mühlentreihe belegen, sind unter meiner Nachweisung billig zu verkaufen.  
Sander-Altenhof, 1872 Juni 16.

So a c h i m s.

Ich habe 12 bis 15 Fuder bestgewonnenes Kleesheu zu verkaufen.

Bitte Zholen  
bei Küsterfel.

Ich habe von 2 $\frac{1}{2}$  Matten gut gewonnenes Heu zu verkaufen.

Zettens, 1872 Juni 19.

S. F. Hingen.

Sonntag, den 23. d. Mts.,

## BALL

für Alt und Jung, wozu freundlichst einladet  
Hooßfel. S. Bogeler Wittwe.

Die von hoher Regierung genehmigte und  
garantirte große

## Geld-Verloofung

enthält Gewinne im Gesamt-Betrage von ca.  
**1 Million 900,000 Thlr. Pr. Grt.**  
welche in sieben Abtheilungen zur sicheren Entschei-  
dung gelangen. Haupttreffer ev. Thlr. Pr.  
100,000, 60,000, 40,000, 24,000, 16,000,  
12,000, 10,000, 3 a 8000, 3 a 6000, 4 a  
4800, 4400, 8 a 4000, 9 a 3200, 10 a 2400,  
26 a 2000, 5 a 1600, 53 a 1200, 104 a 800,  
6 a 600, 206 a 400, 256 a 200, 340 a 80  
31,000 a 44, 40, 20 zc.

Die nächste Ziehung findet am

**17. und 18. Juli d. J.**

statt und kosten hierzu

Ganze Originalloose Thlr. 4. — Sgr.

Halbe do. " 2. — "

Viertel do. " 1. — "

welche ich gegen frankirte Einzahlung des Betrages  
(am bequemsten pr. Post-Anweisung oder pr. Post-  
Vorschuss) prompt und verschwiegen nach weitester  
Entfernung versende. Gewinnelder sowie amt-  
liche mit Staatswappen versehene Ziehungslisten  
erhält jeder Interessent sofort nach geschehener  
Ziehung zugesandt. Pläne gratis und franco.  
Man wende sich baldigst vertrauensvoll an das  
stets vom Glück begünstigte Bankhaus

**Siegmund Seckscher,**  
Hamburg.

### Gesucht.

Auf sofort ein Knecht oder Mittelknecht, der  
auch das Pflügen lernen kann, gegen hohen Lohn.  
Neuender Altengroden. Wwe. Ditzgeb.

### Gesucht.

Zwei Schuhmacher-Gesellen gegen guten Lohn  
und dauernde Arbeit.  
Sanderfuhrliege. Johann Cassens.



Am Sonntag Mor-  
gen ist fettes

## Ochsenfleisch

zu haben bei

**Calmer S. Josephs,**

Waagestraße.

Sever, Juni 22. 1872.

### Zu verkaufen.

Zwei junge Kühe, nahe am Kalben.  
Gerhard Zunken in Starum.

### Gesucht.

Ein Schneidergesell findet sofort, gegen 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
Wochenlohn, Arbeit bei  
Waddewarden. B. Bennen.

### Gesucht.

3 bis 4 Zimmer u. Maurergesellen bei Neubau.  
Waddewarden. F. A. Rothert.

## Immobil-Verkauf.

Unterzeichneter hat in Auftrag zu verkaufen:

- 1., ein geräumiges Häuslingshaus, zu vier Woh-  
nungen eingerichtet,
- 2., ein kleineres, zu zwei Wohnungen eingerichtetes  
Häuslingshaus,
- 3., zwei Hausplätze, sämtlich zu Altbeppens an  
dem öffentlichen Fahrweg belegen.

Die Bedingungen sind günstig gestellt und wer-  
den Reflectanten ersucht, sich baldigst zum Contra-  
hiren einfinden zu wollen.

Sander-Altendorf, 1872 Juni 16.  
Joachims.

### Gesucht.

Auf sofort ein Dienstmädchen.  
Sengwarden. H. Memmen.

Neue Maatjes-Gäringe  
empfehlen J. P. Kunter.  
Sever.

Gratulations- und Visitenkarten in gro-  
ßer Auswahl, weiße und farbige Couverts  
in verschiedenen Größen und Qualitäten,  
farbige und weißgepreßte Damenpostpapiere,  
sowie Post- und Schreibpapier in vielen  
Sorten und zu billigen Preisen empfiehlt  
J. F. G. Trendtel.

Ellen- und Schablonenpapier in meh-  
reren Sorten, Copirpapier in blau, roth  
und weiß, Zeichenpapiere in vielen Sorten,  
Sand- und Sichtpapier empfiehlt  
J. F. G. Trendtel.

Von jetzt an fortwährend gesundes kräftiges

### Bier

vorrätig in der Bierbrauerei von  
Diedr. Fuls.

Förrien, 1872 Juni 12.

Weizena (feinstes Pudermehl) in Pa-  
queten à 1 Pfd. und angebrochen, Perl- u.  
Copiacosago, Reismehl, Stangen-, Figu-  
ren- und Fadennudeln in bester frischer  
Waare empfiehlt  
J. F. G. Trendtel.

Das meiner Frau gehörige, bei Sengwarden be-  
legene kleine Haus mit großem Obst- und Gemüsegar-  
ten wünsche ich zum Antritt auf 1. Mai 1873 unter  
der Hand zu verkaufen. Auf Verlangen kann ein  
Theil des Kaufgeldes gegen übliche Zinsen in dem  
Immobilie stehen bleiben.

Klein-Ramina, bei Koldewei.

H. B. Hayen.

## Übrigkeittliche Bekanntmachung.

### Gefunden.

1 Brodschneideseife mit Messer und 1 Buch (das  
Buch der Kinder).  
Sever, 1872 Juni 22.

Der Stadtmagistrat.  
v. Harten.

Gerdes

Redaction, Druck u. Verlag von C. E. Metzker u. Sohn in Sever.